

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	7. Sitzung Hauptausschuss
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	20.07.2010 67 3
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 2
Die Nutzung kultureller Einrichtungen und Angebote in Karlsruhe 2009		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Kulturausschuss	14.07.2010	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hauptausschuss	20.07.2010	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Ausschuss

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht nach Vorberatung im Kulturausschuss zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gewonnenen Erkenntnisse in die weiteren Maßnahmen einfließen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Lebensqualität und die Attraktivität von Städten werden unter vielen anderen Faktoren heute auch wesentlich vom kulturellen Angebot mitbestimmt. Die Stadt Karlsruhe ist sich dessen bewusst und fördert Kultur in hohem Maße.

Um nähere Informationen über die Nutzung und Qualität des Karlsruher Kulturangebots zu erlangen – insbesondere hinsichtlich Besucherstrukturen, Frequentierung, Bewertungen und Interessen – hat die Stadt Karlsruhe 2009 erstmals eine repräsentative Umfrage zu dieser Thematik durchgeführt. Befragt wurden etwa 1 500 Karlsruherinnen und Karlsruher und 1 100 Befragte in den Gemeinden der Region Karlsruhe. Der vorliegende Bericht zur Nutzung kultureller Einrichtungen und Angebote in Karlsruhe zeichnet ein umfassendes quantitatives und qualitatives Bild zur Teilhabe am kulturellen Leben. Die Untersuchung wurde vom Amt für Stadtentwicklung in enger Kooperation mit dem Kulturamt durchgeführt.

Hohe Bedeutung und hohe Zufriedenheit mit dem Kulturangebot in der Stadt

Kulturelle Freizeitbeschäftigungen, Kunst und Kultur sind für 26,5 % der Befragten persönlich sehr wichtig und für weitere 45,2 % der Befragten wichtig. Damit hat Kunst und Kultur für fast drei Viertel der Bürgerinnen und Bürger (71,7 %) persönlich einen hohen Stellenwert. Die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Allgemeinheit schätzen die Karlsruher Befragten sogar noch höher ein als für sich selbst. Insgesamt ist der Kultursektor nach Meinung von vier Fünfteln der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger (78,9 %) für die Allgemeinheit wichtig oder sehr wichtig. Die Stadt Karlsruhe ist sich dieser hohen Bedeutung bewusst und fördert Kultur in hohem Maße. Dies zeigt sich nicht zuletzt an den vielfältigen Ausprägungen kultureller Tätigkeiten, Angeboten und Aktivitäten in Karlsruhe, die von den Befragten als solche auch wahrgenommen und anerkannt werden. So beurteilen über 93 % der Bürgerinnen und Bürger der Stadt das kulturelle Angebot in Karlsruhe positiv (sehr zufrieden oder zufrieden). In der Region sind es sogar 97 %. Dabei erhalten die Landes- wie die kommunalen Kultureinrichtungen gleichermaßen gute bis sehr gute Benotungen.

Umfrageergebnisse bestätigen vielfältiges Kulturangebot in Karlsruhe

Die Karlsruher Befragten verbinden mit dem städtischen Kulturangebot spontan in erster Linie „Vielfalt“ (Karlsruhe: 33,1 %; Region: 20,4 %) und bestätigen damit das breit gefächerte Spektrum des Karlsruher Kulturangebots. Die Regionsbefragten denken hingegen zuerst an das Badische Staatstheater (Region: 22,3 %; Karlsruhe: 10,3 %), das tatsächlich bis weit in die Region strahlt. Auch das ZKM (Karlsruhe 17,3 %; Region: 16,4 %), DAS FEST (Karlsruhe: 16,8 %; Region: 10,5 %) und das Tollhaus/Zeltival (Karlsruhe: 10,0 %) verbinden viele Befragte aus Stadt und Region spontan mit dem Karlsruher Kulturangebot.

Bekanntheit, Frequentierung und Bewertung einzelner kultureller Angebote

Ein wesentlicher Teil der Umfrage widmet sich Fragen zur Bekanntheit, Frequentierung und Bewertung ausgewählter Karlsruher Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltungen. Dabei zeigt sich, dass das Karlsruher Kulturangebot sowohl in Karlsruhe als auch in der Region gut bis sehr gut bewertet und häufig besucht wird. Außerdem decken die bekanntesten und meistbesuchten Kultureinrichtungen und -veranstaltungen insgesamt ein breites Spektrum unterschiedlicher Kultursparten und Veranstaltungstypen ab.

Die **bekannteste Kultureinrichtung** in Karlsruhe ist das Badische Staatstheater – darin sind sich die Karlsruher Befragten und die Regionsbefragten einig. An zweiter Stelle folgt in Stadt und Region der Filmpalast am ZKM. Das ZKM selbst nimmt unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern Rang drei der bekanntesten Kultureinrichtungen ein, während es in der Region Rang vier besetzt. Umgekehrt fällt das Meinungsbild hinsichtlich des Naturkundemuseums aus: Während die Karlsruherinnen und Karlsruher das Naturkundemuseum auf Platz vier der bekanntesten Karlsruher Kultureinrichtungen wählen, landet es in der Region auf Position drei. Die Schauburg wird von den Karlsruherinnen und Karlsruhern auf Platz fünf der bekanntesten Einrichtungen positioniert. In der Region nimmt die dm-arena Messe den fünften Rangplatz ein.

Die mit Abstand **bekannteste Kulturveranstaltung** ist sowohl in Stadt als auch in Region DAS FEST. In Karlsruhe folgen sodann die Open-Air-Kino-Nächte, das Schloss in Flammen, das Lichterfest im Stadtgarten und die KAMUNA. In der Region besetzen das Schloss in Flammen, das Lichterfest im Stadtgarten, die Open-Air-Kino-Nächte und die KAMUNA - in dieser Reihenfolge – Rang zwei bis fünf.

Nach der **Besuchshäufigkeit** zeigen sich zwischen den bekanntesten und meistbesuchten Karlsruher Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltungen in der Rangfolge Differenzierungen. So zählen sowohl in Stadt als auch in Region der Filmpalast am ZKM (Karlsruhe: 73,2 %; Region: 43 %), das ZKM selbst (Karlsruhe: 66,4 %; Region: 33,5 %) sowie das Naturkundemuseum (Karlsruhe: 65 %; Region: 30,3 %) zu den meist besuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Mit Rangplatz vier und fünf folgen in Karlsruhe die Schauburg (63,7 %) und das Badische Staatstheater (62 %). In der Region landet das Badische Staatstheater nach der Besuchshäufigkeit auf Rang vier (30,2 %). Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Anteil der Befragten, die angaben, die Einrichtung 2008 mindestens einmal besucht zu haben. DAS FEST ist in Stadt und Region auch die am stärksten frequentierte Veranstaltung (Karlsruhe: 72 %; Region: 40,3 %). An zweiter Stelle der meist besuchten Kulturveranstaltungen nennen die Karlsruherinnen und Karlsruher die Open-Air-Kino-Nächte (Karlsruhe: 53,1 %) (Region Rang drei: 19,7 %), während die Regionsbefragten das Lichterfest im Stadtgarten (Region: 25,6 %) nach dem FEST am häufigsten besuchen (Karlsruhe Rang drei: 52,7 %). Den vierten und fünften Rangplatz der von den Karlsruherinnen und Karlsruhern meistbesuchten Kulturveranstaltungen nehmen die KAMUNA (41,3 %) und das Zeltival im Kulturzentrum Tollhaus (40 %) ein. In der Region sind es das Schloss in Flammen (16,7 %) und Zeltival im Kulturzentrum Tollhaus (14,7 %). Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Anteil der Befragten, die angaben, die Veranstaltung in der Vergangenheit schon einmal besucht zu haben.

Beste Bewertung erhält das Marotte Figurentheater sowie die KAMUNA

Obwohl das Marotte Figurentheater in Stadt (58,8 %) und Region (29,1 %) insgesamt vergleichsweise unbekannt ist und auch die Besucheranteile eher unterdurchschnittlich sind (Karlsruhe: 15,5 %; Region 5,2 %), erhält das Marotte Figurentheater durch Stadt- (1,7) und Regionsbefragte (1,6) die beste Bewertung aller abgefragten Karlsruher Kultureinrichtungen. Unter den Veranstaltungen erhält die KAMUNA durch Stadt- (Note 1,7) und Regionsbefragte (Note 1,6) eine ebenso positive Bewertung und schneidet somit unter allen abgefragten Kulturveranstaltungen am besten ab.

Beim Informationsverhalten zum kulturellen Angebot in Karlsruhe zeigt sich in den Umfrageergebnissen, dass das Internet eine zunehmende Bedeutung gewinnt. Für Karlsruhe als Kulturstadt bedarf es daher künftig eines zusammenfassenden stadtweiten und alle Kulturangebote umfassenden Internetauftritts. Eine solche Plattform wird derzeit von Kulturamt und Stadtmarketing erarbeitet und in das neue Portal der Stadt Karlsruhe integriert.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss nimmt nach Vorberatung im Kulturausschuss den Bericht zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die gewonnenen Erkenntnisse in die weiteren Maßnahmen einfließen zu lassen.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

15. Juli 2010